



# UMWELTFREUNDLICHE DIENSTFAHRTEN

Mobilität im Unternehmen effizient gestalten.







Fahrten zu Kunden, zu Besprechungen, zu Schulungen, Weiterbildungen und Tagungen gehören zum Alltag der meisten Unternehmen und ihrer Beschäftigten. Das Wegeaufkommen ist enorm: 20 Millionen solcher dienstlichen Wege werden Tag für Tag in Deutschland unternommen und dabei knapp 380 Millionen Kilometer zurückgelegt. Drei bis vier Mal mehr Menschen verreisen für den Job als für den privaten Urlaub.

Bedeutung und Umfang dienstlicher Wege nehmen in vielen Unternehmen zu. Damit steigen auch die Kosten für dienstliche Wege und Reisen und die negativen Folgen für die Umwelt nehmen zu. Das Betriebliche Mobilitätsmanagement gibt Unternehmen die Instrumente an die Hand, dienstliche Wege ohne Einbußen für Kunden und innerbetriebliche Abläufe kostengünstiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

*»Ich möchte die Vitalität  
meiner Mitarbeiter fördern!«*



## VORTEILE & NUTZEN

- Verringerung der Ausgaben für dienstliche Wege.
- Effizientere Nutzung der Unterwegszeiten als produktive Arbeitszeit.
- Verringerung des Unfallrisikos auf Dienstfahrten.
- Entspannteres Reisen für eine höhere Produktivität am Ziel beim Kunden.
- Gesundheitsförderung der Mitarbeiter/innen.
- Positive Effekte für die unternehmenseigene Umwelt- und Energiebilanz.

## ANWENDUNGSBEREICHE

Ein effizienz- und umweltorientiertes Management der Dienstfahrten und Dienstreisen ist dann besonders sinnvoll, wenn ...

- im Unternehmen in nennenswertem Umfang Dienstfahrten oder –reisen anfallen,
- auf dienstlichen Wegen überwiegend keine Waren und Güter transportiert werden,
- Ihre internen Regelungen zu Dienstfahrten und –reisen schon längere Zeit nicht mehr revidiert wurden,
- Sie Dienstfahrten und –reisen effizienter gestalten und Kosten einsparen möchten,
- Sie erkennbar und bilanzierungswirksam etwas für Umwelt- und Klimaschutz tun möchten.

## Prüfen Sie Ihre verkehrlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen!

- Erkunden Sie die verkehrliche Anbindungen und die Mobilitätsmöglichkeiten am Unternehmensstandort (Bus- und Bahnanbindung, CarSharing-Stationen etc.).
- Analysieren Sie die anfallenden Dienstfahrten und –reisen hinsichtlich Zielen, Häufigkeiten und Regelmäßigkeiten.
- Informieren Sie sich über die Mobilitätsmöglichkeiten zu häufigen und regelmäßigen Zielen von Dienstfahrten.
- Prüfen Sie die betrieblichen Rahmenbedingungen und technischen Möglichkeiten für verkehrssparende Telefon-, Video- oder Webkonferenzen.

## Formulieren Sie Ziele!

- Definieren Sie konkrete, messbare Ziele sowie kurz- und langfristige Maßnahmen, wie Sie Dienstfahrten und –reisen regeln möchten.
- Nehmen Sie sich z.B. vor, die Zahl der mit dem Pkw zurückgelegten Dienstfahrten zu verringern oder ein umweltverträgliches Flottenmanagement einzuführen.

## Wählen Sie das passende Verkehrsmittel!

- Machen Sie sich mit den vielfältigen Informationsmöglichkeiten zu Mobilitätsangeboten vertraut.
- Prüfen Sie, welche Verkehrsmittel geeignet für Ihren Dienstweg oder Ihren Reiseanlass sind.
- Beachten Sie bei der Verkehrsmittelwahl neben Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit und Reisedauer auch die Nutzung der Reisezeit für produktives Arbeiten.



# 1 FÜR JEDEN DIENSTWEG DAS PASSENDE VERKEHRSMITTEL

Beachten Sie bei der Wahl des Verkehrsmittels für Ihre Reisen verschiedene Aspekte: neben Verfügbarkeit, Bequemlichkeit und Reisedauer spielt, vor allem bei größeren Entfernungen, auch die Nutzbarkeit der Reisezeit für produktive Arbeiten eine Rolle.

## Das Fahrrad

Das Fahrrad ist für Dienstwege bis 3 Kilometer – für geübte Radler auch darüber hinaus – sehr gut geeignet. In Städten ist man mit dem Fahrrad häufig rascher am Ziel als mit dem Auto – vor allem unter Berücksichtigung der Parkplatzsuche. Auch die Außenwirkung stimmt: wer mit dem Fahrrad fährt, zeigt sich als vital, modern und umweltbewusst. Wichtig sind:

- gut ausgestattete, leichte Fahrräder, die sich einfach verschiedenen Körpergrößen anpassen lassen. Auf Rahmen oder Radabdeckung ist genug Platz für das Unternehmensbranding.
- das richtige Equipment: moderne Fahrradtaschen für Unterlagen und Notebook sowie ein Regenumhang gehören zum Dienstfahrrad.

Ihr örtlicher Fahrradfachhandel berät Sie gerne.

## Das Leihfahrrad

Leihfahrräder eignen sich für Auswärts-Termine in Großstädten als günstige Alternative zum Taxi für Wege am Zielort. Leihfahrräder gibt es mittlerweile in vielen Großstädten, entweder an festen Stationen oder verteilt im Straßenraum. Gezahlt wird nach Nutzungsdauer. Die Preise liegen zwischen 0,08 € pro Minute und 1 € pro Stunde bzw. einer Tagesgebühr von 8 bis 15 €.

Vereinbaren Sie mit einem Leihfahrrad-Anbieter einen Systemzugang für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Suche nach Rädern, die Buchung und die Rückgabe erfolgen telefonisch, per Smartphone-App oder direkt an Stationen. Die für viele Regionen im Internet verfügbaren Radroutenplaner helfen, die beste Route zu finden.

## Der Bus und die Bahn im Nahverkehr

Innerstädtische und regionale Dienstwege lassen sich häufig gut mit Bussen und Bahnen des Nahverkehrs zurücklegen. Auch in entfernten Zielorten hält Sie der Nahverkehr vor Ort mobil.

Auf den Internetseiten der Deutschen Bahn, des RMV oder mit Smartphone-Apps können Sie Verbindungen von Haus zu Haus abrufen. Fußwege von und zur Haltestelle werden Ihnen mit Gehzeit komfortabel auf Stadtplänen angezeigt. Auch nach Terminen, die länger gedauert haben, sind so die nächsten Verbindungen rasch greifbar.

Für dienstliche Wege an Ihrem Unternehmenssitz bietet sich der Kauf übertragbarer RMV-Jahreskarten an, die sich Ihre Mitarbeiter/innen jeweils ausleihen.

## Die Bahn im Fernverkehr

Bei Dienstreise-Entfernungen ab etwa 50 Kilometer ist die Bahn gegenüber dem Auto häufig im Vorteil. Diese Aspekte sollten Sie bedenken:

- Die gesamten Kosten der Pkw-Nutzung sind höher, als es scheint. Mit einer Firmen-BahnCard oder bei frühzeitiger Buchung liegt der Fahrpreis bei der Bahn häufig deutlich unter den Pkw-Kosten.
- Fahrtzeit ist Arbeitszeit. In der Bahn kann sie produktiv zur Vorbereitung auf den Termin genutzt werden.
- Komfort ist beim Bahnfahren inbegriffen. Laptop-Steckdose, Getränke am Platz und das Angebot im Bistro tragen dazu bei und helfen, entspannt beim Kunden anzukommen.
- Am Zielort sichern Taxi, CarSharing und Leihfahrrad die Mobilität auf der „letzten Meile“. Mit „bahn.corporate“ bietet die Deutsche Bahn günstige Konditionen und viele ergänzende Reiseservices speziell für Unternehmen und ihre Mitarbeiter/innen.

## Das Auto

Das Auto eignet sich für Dienstwege, wenn Start- und Zielort mit Fahrrad, ÖPNV und Bahn schlecht erreichbar sind oder wenn größere Mengen Material oder Unterlagen zu transportieren sind. Häufig lassen sich Dienstfahrten mehrerer Mitarbeiter in einem Auto bündeln. Ein für alle einsehbarer Kalender hilft bei der Planung und Abstimmung.

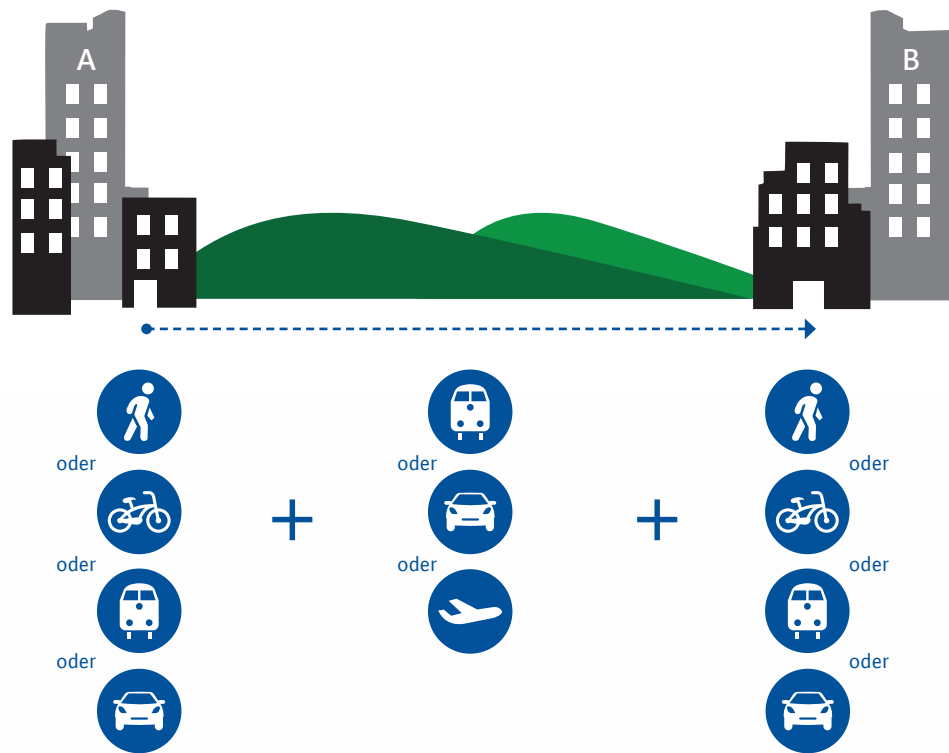
Eine eingehende Fuhrparkanalyse ist empfehlenswert, um ehrlich die Effizienz der unternehmenseigenen Fahrzeugflotte zu prüfen. Häufig können ein offener Fahrzeugpool statt persönlich oder abteilungsweise zugeteilter Fahrzeuge sowie der Einsatz von CarSharing die Fuhrparkeffizienz erheblich verbessern (weitere Informationen hierzu enthält die ivm-Broschüre „Effizienter Fuhrpark“). CarSharing ist auch eine gute Alternative zum Taxi am Zielort bei Anreise mit der Bahn.

## Das Flugzeug

Für Distanzen ab ca. 500 Kilometer kommt für viele Unternehmen nur das Flugzeug in Frage. Häufig lohnt sich aber ein Vergleich mit der Bahn, denn die Wege von und zum Flieger kosten oft mehr Zeit und Geld als gedacht. Zudem ist bei Flugreisen ein effektives Arbeiten durch die Abfertigungsprozesse vor und nach dem Flug nur schwer möglich. Unabhängige Portale wie [www.verkehrsmittelvergleich.de](http://www.verkehrsmittelvergleich.de) liefern ehrliche Informationen über Zeit und Kosten der verschiedenen Alternativen.


Wo sich Flüge nicht vermeiden lassen, gibt es die Möglichkeit, den hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Fliegen durch die Unterstützung von Kompensationsprojekten wett zu machen, z.B. bei Anbietern wie Atmosfair oder Green Miles.

## Effizient von A nach B




 • Fußwege  
(auf kurzen Distanzen)

 • Privates Fahrrad, Dienstrad,  
Leihrad oder Pedelecs

 • Bus und Bahn im  
Nah- und Fernverkehr

 • Fahrgemeinschaften, Fahrzeugpool,  
CarSharing, Taxi

 • Fliegen  
(für Distanzen ab ca. 500 km)

*Unser Tipp: Interessante Informationen zur Verkehrsmittelwahl inklusive direkte Reisezeit- und Kostenvergleiche von Beispielreisen sowie zur CO2-Kompensation finden Sie im Leitfaden Geschäftsreisen des VCD.*

# 2 IHR KONZEPT FÜR DIENSTFAHRTEN UND DIENSTREISEN!

Entwickeln Sie ein Konzept, wie Dienstfahrten und -reisen in Ihrem Unternehmen oder Organisation unternommen werden sollen. Legen Sie Kriterien, Vorgehensweisen und Ziele fest. Zum Beispiel:

- Definition einer Reiserichtlinie, welche Verkehrsmittel vorzugsweise für bestimmte Distanzen oder häufig genutzten Relationen genutzt werden sollen (z.B.: Reisen unter 500 Kilometern sollen generell mit der Bahn stattfinden).
- Durchführung einer Fuhrparkanalyse zu Verbesserung der Effizienz Ihrer Dienstfahrzeuge.
- Unternehmens-Mitgliedschaft bei CarSharing- und Leihfahrrad-Anbietern, um Mitarbeitern am Unternehmenssitz und am Dienstreiseziel den einfachen Zugriff auf diese Angebote zu ermöglichen.
- Anschaffung von Firmen-BahnCards bzw. Teilnahme am bahn.corporate-Programm.
- Einführung eines unternehmensinternen Informations-, Buchungs- und Reservierungssystems für eine optimierte Verkehrsmittelwahl, Reiseinformationen und einen leichten Zugang zu Poolfahrzeugen, CarSharing, Zeitkarten des Nahverkehrs usw.

# 3 MOTIVIEREN SIE IHRE MITARBEITER

Zentraler Erfolgsfaktor für die Umsetzung eines Konzepts für Dienstfahrten ist die Information und Motivation Ihrer Mitarbeiter. Eine rechtzeitige Einbindung von Multiplikatoren im Unternehmen in Workshops oder Arbeitsgruppen hilft, Vorbehalte abzubauen und den Nutzen der Maßnahmen frühzeitig zu kommunizieren. Die Einführung des Mobilitätskonzepts kann durch einen Aktionstag Mobilität begleitet werden, auf dem der Zugang zu „neuen“ Verkehrsmitteln wie CarSharing und Leihrädern praktisch geübt wird. Wettbewerbe z.B. zur CO2-Einsparung auf Dienstwegen fördern darüber hinaus die Motivation der Mitarbeiter. Kommunizieren Sie den Doppelnutzen von Maßnahmen, von denen die Mitarbeiter auch privat profitieren:

- Firmen-BahnCard, die auch privat genutzt werden kann.
- Jobticket, um sowohl privat als auch auf Dienstwegen zu sparen.
- Dienstfahrräder, die auch privat genutzt werden dürfen.
- CarSharing-Zugang, der auch privat genutzt werden darf.



*»Dass ich die Firmen-BahnCard auch privat nutzen kann, ist ein großer Vorteil.«*



# WER IHNEN WEITERHELFFEN KANN

## Unternehmensinterne Ansprechpartner

- Facilitymanagement
- Fuhrparkmanagement
- Umweltbeauftragte
- Gebäudeverwaltung
- Kommunikation
- Marketing
- Personalabteilung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Dienstreisestelle

## Informationen des zu Firmenrabatten des Rhein–Main–Verkehrsverbund

- Rhein–Main–Verkehrsverbund GmbH (RMV)  
[www.rmv.de](http://www.rmv.de) > Fahrkarten > Fahrkarten im Überblick > Fahrkarten spezieller Personengruppen

## Informationen zum Firmenkundenprogramm der Deutschen Bahn

- Deutsche Bahn Bahn.Corporate  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de) > Fahrplan&Buchung > Informationen Online–Buchung > Buchung Firmenkunden

Tel. +49 (0) 180 – 599 66 44 (14 ct/min. aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/min.)

## Angebote und Dienstleistungen rund ums Radfahren

- Radroutenplaner Hessen und Meldeplattform Radverkehr ivm GmbH  
[www.radroutenplaner.hessen.de](http://www.radroutenplaner.hessen.de)

Tel. +49 (0) 69 – 660 759 0 Email: [radroutenplaner@ivm-rheinmain.de](mailto:radroutenplaner@ivm-rheinmain.de)

## Fahrradverleihangebote

- Call–a–Bike [www.call-a-bike.de](http://www.call-a-bike.de)
- Next–Bike [www.next-bike.de](http://www.next-bike.de)
- MVGmeinRad! [www.mvg-mainz.de/mvgmeinrad](http://www.mvg-mainz.de/mvgmeinrad)

## Fahrradservice & Leasing

- Lokaler Fahrradeinzelhandel
- Lokale Fahrradverleihangebote Ihrer Kommune oder der lokalen Nahverkehrsgesellschaft
- Leaserad [www.leaserad.de](http://www.leaserad.de)
- Riese & Müller [www.r-m.de](http://www.r-m.de)

## CarSharing

- Stadtmobil Rhein–Main GmbH [www.stadtmobil.de](http://www.stadtmobil.de)
- book–n–drive mobilitätssysteme GmbH [www.bookndrive.de](http://www.bookndrive.de)
- Flinkster der DB Rent GmbH [www.flinkster.de](http://www.flinkster.de)
- Bundesverbandes für CarSharing e.V. [www.carsharing.de](http://www.carsharing.de)

## CO2–Kompensation

- Atmosfair [www.atmosfair.de](http://www.atmosfair.de)
- ecogood [www.ecogood.de](http://www.ecogood.de)
- Green Miles [www.greenmiles.de](http://www.greenmiles.de)
- Umweltbundesamt/CO2–Emissionsrechner [www.uba.klima-aktiv.de](http://www.uba.klima-aktiv.de)

## Linksammlung für Internet & Intranet

- Bus und Bahn im Nahverkehr [www.rmv.de](http://www.rmv.de)
- Bahn im Fernverkehr [www.bahn.de](http://www.bahn.de)
- Leihfahrräder [Link zu Ihrem lokalen Leihfahrradanbieter](#)
- Routenplaner für das Fahrrad [www.radroutenplaner.hessen.de](http://www.radroutenplaner.hessen.de)
- CarSharing [Link zu Ihrem lokalen CarSharinanbieter](#)

## Weiterführende Informationen & Wissenswertes

- Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)  
Leitfaden „Geschäftsreisen – erfolgreich, effizient, umweltverträglich“  
[www.vcd.org](http://www.vcd.org) > Projekte > Abgeschlossene Projekte > Geschäftsreisen
- Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)  
Informationen zu „Grüne Flotte im Betrieb“ [www.vcd.org](http://www.vcd.org) > Projekte > Grüne Flotte
- Netzwerk intelligente Mobilität (NiMo) e.V.  
Netzwerk verschiedenster Akteure aus dem Bereich Fuhrpark und Travel [www.nimo.eu](http://www.nimo.eu)

## Impressum

ivm GmbH  
Lyoner Straße 22  
60528 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 – 660 759 0  
Fax. +49 (0) 69 – 660 759 90  
[www.ivm-rheinmain.de](http://www.ivm-rheinmain.de)

Geschäftsführerin  
Heike Mühlhans

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Landrat Ulrich Krebs

Inhalt & Text  
In Zusammenarbeit mit  
Verkehrslösungen Bles

Gestaltung & Konzept  
Tina Clemenz \*Design  
[mail@tinaclemenz.de](mailto:mail@tinaclemenz.de)  
[www.tinaclemenz.de](http://www.tinaclemenz.de)

Bildnachweis  
© Shutterstock Images & © Istockphoto

Diese Broschüre wurde klimaneutral  
produziert. Das Papier ist mit dem  
FSC®–Siegel ausgewiesen.



## ivm – Ihr Partner für integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in der Region Frankfurt RheinMain

Wir haben die Aufgabe, Maßnahmen für ein integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in der Region Frankfurt RheinMain zu entwickeln. Zusammen mit unseren Gesellschaftern, den Städten und den Landkreisen der Region Frankfurt RheinMain sowie den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz, setzen wir diese dann gemeinsam um. Unsere Zielsetzung ist:

- Sicherung einer dauerhaften und nachhaltigen Mobilität
- Optimierung eines regionalen Verkehrs- und Mobilitätsangebotes
- Verbesserung der Information zur effizienten Nutzung des Mobilitätsangebotes
- Unterstützung der Gesellschafter in allen Verkehrs- und Mobilitätsangelegenheiten
- Förderung eines regionalen Bewusstseins

Als regionale Koordinierungsstelle Mobilitätsmanagement bieten wir Ihnen Informationen und Beratung für die Erarbeitung eines passenden Mobilitätskonzeptes. Sprechen Sie uns an:

[bmm@ivm-rheinmain.de](mailto:bmm@ivm-rheinmain.de)

ivm – Ihr regionaler Partner im Aktionsprogramm „effizient mobil“

[www.effizient-mobil.de](http://www.effizient-mobil.de)

